Eine Woche nach der ersten Hauptrunde im DFB-Pokal hat nun auch die Meisterschaft begonnen. Um 14 Uhr war Anpfiff für alle Partien am gestrigen ersten Bundesligaspieltag. Mit Spannung erwartet wurde insbesondere das bereits im Vorfeld als Spitzenspiel ausgegebene Aufeinandertreffen des VFL Wolfsburg und des 1. FFC Frankfurt. Die Wolfsburgerinnen haben sich mit einigen europäischen Nationalspielerinnen verstärkt und streben als Saisonziel mit Rang Vier den besten Platz hinter den drei Bundesliga-Teams an, die derzeit das Maß aller Dinge im Frauenfußball sind.

Dazu zählt neben dem Deutschen Meister Turbine Potsdam und dem DFB-Pokalsieger FCR Duisburg auch der gestrige Gegner aus Frankfurt, der nach zwei Titellosen Spielzeiten in diesem Jahr wieder ganz oben mitspielen will. Doch tatsächlich wurde Wolfsburg für die Frankfurterinnen bereits zum ersten Stolperstein in der neuen Saison. In einer torreichen Partie unterlag der letztjährige Tabellendritte aus Frankfurt den "Wölfinnen" mit 3-4. Zwar waren die Hessinnen nach knapp einer halben Stunde durch Conny Pohlers in Führung gegangen, doch bereits zwei Minuten später war Rebecca Smith der Ausgleich für den Gastgeber gelungen.

In der zweiten Hälfte ging Wolfsburg nach Toren von Martina Müller und Leni Larsen Kaurin schließlich mit 3-1 in Führung. Doch nur fünf Minuten später hatte Frankfurt durch Birgit Prinz und Melanie Behringer egalisieren können. Ein weiteres Tor gelang der Mannschaft von Trainer Sven Kahlert jedoch nicht, der in der Schlussphase noch die U20-Weltmeisterinnen Svenja Huth und Dzsenifer Marozsan ins Spiel brachte. Stattdessen sicherte sich Wolfsburg zehn Minuten vor Schluss durch einen sicher verwandelten Strafstoß von Navina Omilade, nach einem Foul an Martina Müller, den ersten Saisonsieg, während Frankfurt mit einem Misserfolg in die neue Saison startete.

Als noch nicht ganz erstligareif erwies sich der Bundesliga-Aufsteiger Bayer 04 Leverkusen, der beim Vizemeister und Champions League-Teilnehmer FCR Duisburg mit 0-9 ordentlich unter die Räder kam. Für die Duisburgerinnen war es dagegen ein Auftakt nach Maß, der gleich am ersten Spieltag auch die Tabellenführung bedeutete. Allein fünf Treffer, darunter ein lupenreiner Hattrick in der zweiten Halbzeit, gelangen der Torschützenkönigin der letzten Saison und frisch gewählten Fußballerin des Jahres Inka Grings.

Zuvor hatte nach bereits drei Minuten Femke Maes den Duisburger Torreigen eröffnet. Alexandra Popp, beste Torschützin und Spielerin bei der kürzlich stattgefundenen U20-Weltmeisterschaft, hatte nach 24 Minuten auf 2-0 erhöht. Außerdem trafen Kozue Ando und die eingewechselte Turid Knaak, ebenfalls U20-Weltmeisterin, für die Duisburger "Löwinnen".

Bei zeitweise strömenden Regen konnte der mit zuviel Respekt spielende Liganeuling aus Leverkusen nur selten mit den sich phasenweise in einen Rausch spielenden Duisburgerinnen

mithalten, die auf ihre Nationalspielerinnen Linda Bresonik und Annike Krahn verzichten mussten. Zudem fehlte auch U20-Weltmeisterin Marina Hegering in Reihen des FCR. Der Werkself fehlen derzeit allerdings ebenfalls etatmäßige Stammkräfte der letzten Saison wie Lynn Mester, Francesca Weber und Isabelle Linden.

Mitaufsteiger Herford verlor sein Auftaktspiel ebenfalls. Gegen Bayern München verlor das Team durch Tore von Corinna Paukner und Julia Simic mit 0-2. Auch Turbine Potsdam startete mit einem deutlichen Sieg in die Saison, tat sich gegen den Hamburger SV aber lange Zeit schwer. Nachdem die Hansestädterinnen noch durch Carolin Simon in Führung gegangen waren, gelang dem Deutschen Meister bis zur Pause nur der Ausgleich durch Lira Bajramaj. Erst in der zweiten Hälfte brachten zunächst Jennifer Zietz per Elfmeter, sowie erneut Bajramaj und mit Jessica Wich eine weitere U20-Weltmeisterin Potsdam auf die Siegerstraße.

Torreich fiel auch das Spiel zwischen dem SC 07 Bad Neuenahr und der SG Essen-Schönebeck aus. Essen war bereits nach zehn Minuten durch Melanie Hoffmann in Führung gegangen, kurz vor der Pause brachten jedoch zwei Tore von Lena Goessling, davon eines per Elfmeter, Bad Neuenahr in Front. Zuvor sah die Essenerin Sabrina Dörpinghaus die Rote Karte.

Auch in Unterzahl blieb die SGE aber gefährlich und konnte durch erneut Melanie Hoffmann auf 2-2, und später durch Katarina Tarr die erneute Führung von Bad Neuenahr ausgleichen. Für die Kurstädterinnen hatte zunächst Nicole Rolser auf 3-2 erhöht, während der eingewechselten Peggy Kuznik schließlich der Siegtreffer zum 4-3 Endstand gelang.

Außerdem trafen auch der USV Jena und der 1. FC Saarbrücken aufeinander. Mit einem 3-1 Auswärtssieg konnten die Saarländerinnen für eine Überraschung sorgen und wichtige drei Punkte einfahren. Gegen den DFB-Pokal-Finalisten der letzten Saison hatten zweimal Christina Arend, sowie Nina Rauch getroffen. Zwanzig Minuten vor Schluss gelang Jena nur noch der Ehrentreffer durch Genoveva Anonma. Auf DFB-TV gibt es die Partie des VFL Wolfsburg gegen den 1. FFC Frankfurt hier in voller Länge , sowie hier in einer Zusammenfassung zu sehen.

Der erste Bundesliga-Spieltag und die Tabelle in der Übersicht.